



Initiative Deutscher Forschungspraxennetze - DESAM-ForNet

weitere Informationen zum Projekt unter
www.desam-fornet.de

Koordinierungsstelle für die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze - DESAM-ForNet

Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, DESAM
Schumannstraße 9
10117 Berlin

Kontakt: Dr. med. Leonor Heinz
Telefon: +49 30 20 966 98 25
E-Mail: Koordinierung@desam-ForNet.de

TMF

Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.
Charlottenstraße 42
10117 Berlin

Kontakt: Dr. med. Anna Niemeyer
Telefon: +49 30 22 00 24 70
E-Mail: Anna.Niemeyer@tmf-ev.de

Kooperationspartner

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
Deutsche Hochschulmedizin e.V., Berlin
KKS-Netzwerk e.V., Berlin

Förderkennzeichen 01GK1907A (Teilprojekt DESAM) sowie 01GK1907B (Teilprojekt TMF)

Initiative Deutscher Forschungspraxennetze - DESAM-ForNet

Ziele

Mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung werden in Deutschland sechs regionale Forschungspraxennetze auf- bzw. ausgebaut, in denen Hausarztpraxen mit universitären allgemeinmedizinischen Instituten zusammenarbeiten. Bundesweit soll damit eine unabhängige, nachhaltige und international wettbewerbsfähige Netzwerkstruktur für Forschung im ambulanten Setting geschaffen werden. Die Vernetzungsprozesse auf lokaler, regionaler und transregionaler Ebene sollen gefördert werden. Auf diese Weise wird eine hochwertige Forschung aus der Praxis für die Praxis gestärkt und stetig verbessert werden. Forschungskompetenzen in allgemeinmedizinischen Praxen werden ausgebaut und Vorgehensweisen bundesweit standardisiert.

Was ist geplant?

Koordinierungsstelle für die Initiative Deutscher Forschungspraxennetze – DESAM-ForNet

Die Koordinierungsstelle ist eine Einrichtung der Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) und der Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V. (TMF). Eine zentrale Koordinierungsstelle schafft gemeinsame Kommunikationsstrukturen und unterstützt die Vernetzung und den Austausch sowie eine nachhaltige Zusammenarbeit zwischen den regionalen Netzwerken.

Förderung der Forschung in der Allgemeinmedizin

In Zusammenarbeit mit den Forschungspraxennetzen soll eine netzübergreifende Forschungsinfrastruktur etabliert werden, welche die Durchführung wissenschaftlicher Studien unterstützt und perspektivisch klinische Forschung im hausärztlichen Bereich ermöglicht. Hierfür werden gemeinsame Konzepte und Standards für Datenschutz, Forschungsprozesse, Qualitätsmanagement und Fortbildung entwickelt, die als Grundlage für die Untersuchung medizinischer Forschungsfragen aus der Primärversorgung auf hohem wissenschaftlichen Niveau dienen.

Kooperationen / Externe Vernetzung

Die Koordinierungsstelle repräsentiert die regionalen Forschungspraxennetze in der Öffentlichkeit, v.a. auch in der deutschen Forschungslandschaft und unterstützt eine breite nationale und internationale Vernetzung mit Organisationen und Experten.

Um die Sichtweise von Patienten und deren Vertretern zu berücksichtigen werden diese frühzeitig in den Forschungsprozess eingebunden.

Laufzeit: 01.02.2020 bis 31.01.2025

Die sechs geförderten Forschungspraxen-Netze

Qualifizierte und geschulte Forschungspraxen sind der Grundstein für die Untersuchung medizinischer Forschungsfragen in der Primärversorgung. Die Praxen sind nicht nur der Ort, an dem die Studien stattfinden, sondern über das Praxispersonal erfolgt auch die Erstansprache potentieller Studienteilnehmer / Studienteilnehmerinnen. Die sechs geförderten Netze streben bis Ende 2024 die Akkreditierung und Qualifizierung von insgesamt ca. 1700 Forschungspraxen an.

In den einzelnen Netzen werden unterschiedliche medizinische Fragestellungen während der Förderperiode untersucht. Die Pilotprojekte / Studien, die durchgeführt werden sollen, sind in der Tabelle ersichtlich.

Forschungspraxen-Netze				
Name	Region	Koordination and Netzwerkpartner	Zielanzahl für Forschungspraxen	Projekte und Studienthemen
BayFoNet- Bayerisches Forschungsnetz in der Allgemeinmedizin	Bayern	IfA Würzburg IfA Erlangen IfA LMU IfA TU Munich	240	Randomisiert Kontrollierte Studien Verbesserung der Diagnostik bei akutem Harnwegsinfekt Implementierung eines Asthma-Online-Selbstmanagementprogramms Prozessevaluation
FoPraNet-BW- Forschungspraxennetz Baden-Württemberg	Baden-Württemberg	IAIV Tübingen AfA Heidelberg IfA Freiburg Hochschule Reutlingen	150	Interventionsstudie Intermittierendes Fasten Beobachtungsstudien Polymyalgia rheumatica, Herzinsuffizienz, Depression
HAFO.NRW – North-Rhine Westphalian General Practice Research Network (NRW-GPRN)	Nordrhein- Westfalen	IfAM Düsseldorf Aachen Bochum Bonn Essen Köln Münster Witten	520	Evaluation eines neuen Versorgungsmodells P-SUP – Personalisiertes Selbstmanagement Unterstützungsprogramm bei Diabetes mellitus Typ 2 und koronarer Herzkrankheit Cluster-randomisierte kontrollierte Studie Klinische Pilotstudie zur Nikotinersatztherapie
RaPHaeL- Research Practice Network Halle-Leipzig	Halle-Leipzig	IAM Halle Hannover Leipzig	60	Klinische Stepped-Wedge-Cluster-RCT Reduktion von potentially inappropriate pharmacy (PIP) bei Polypharmazie multimorbider älterer Menschen
RESPoNsE- Forschungspraxennetz BBT	Berlin/ Brandenburg, Thüringen	IfAM Berlin IfA Jena	500	Interventionsstudie/Befragung Erweiterung delegierbarer Leistungen aus Sicht der Hausärzte, „erweitertes“ Geriatrisches Basis-Assessment (GBA)
SaxoForN- Forschungspraxennetz Allgemeinmedizin Dresden/Frankfurt am Main	Dresden-Frankfurt a. M.	IfA Frankfurt a. M. LBA Dresden	250	Interventionsstudie HYPERION Transcare: Angemessenere Arzneimitteltherapie bei mehrfacherkrankten Patienten mit Multimedikation LoTeCaS-GP: Daten zu Langzeitüberlebenden nach Krebs in der Hausarztpraxis und Analyse zu notwendigen Informationen nach Therapieende für Hausärzte und Patienten